



HALLE ★ Die Stadt

Antrag

Nummer: III/2002/02105
Datum: 05.02.2002

Wiedervorlage:
Aktz.:
Bezug-Nr.:
Abteilung/Amt/Fraktio HAL
n:

Dr. Gesine Haerting

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Stadtrat	27.02.2002	öffentlich beschließend			

Betreff: Antrag der HAL-Fraktion - zum Flächenpool der Stadt Halle (Saale)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt die Flächen der halleschen Schulhöfe in den Flächenpool für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aufzunehmen.

Begründung:

Viele Schulen unserer Stadt haben erfreulich große Schulhöfe, die jedoch einen hohen Versiegelungsgrad aufweisen. Diese Versiegelung hat negative Folgen in mehrfacher Hinsicht:

1. Die Stadt als Schulträger hat hohe Regenwassergebühren zu zahlen (Die Höhe der Gebühr ist vom Versiegelungsgrad abhängig.)
2. Versiegelte Schulhöfe haben eine schlechte Aufenthaltsqualität für Schülerinnen und Schüler. So heizt sich beispielsweise Asphalt im Sommer stark auf.
3. Das Wachstum von Bäumen wird beeinträchtigt (Beispiel: Kooperative Gesamtschule U.-v.-Hutten)
4. Versiegelte Schulhöfe tragen zum Gesamtversiegelungsgrad der Stadt bei, mit allen negativen Folgen z.B. für die Grundwasserneubildung.

Das dem Umweltamt inzwischen vorliegende Entsiegelungskataster gibt Auskunft über Größe und Beschaffenheit der Schulhöfe, sowie über das Interesse, das die erfassten Schulen an einer Umgestaltung ihrer Schulhöfe hätten.

Werden nun Schulhöfe im Zuge von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen - wenn diese denn am Ort des eigentlichen Baugeschehens nicht möglich sind - entsiegelt und umgestaltet, sinken die Regenwassergebühren und die Aufenthaltsqualität auf dem Schulhof steigt. Die Kosten für die Umgestaltung würde der zu Ersatz und Ausgleich verpflichtete Bauherr zu tragen haben.

Dr. Gesine Haerting
Stadträtin der HAL-Fraktion
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN